

II—3990 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2015/J

1978 -07- 06

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, DR.FRISCHENSCHLAGER

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Beaufsichtigung von Schülern in der unterrichtsfreien Zeit und
Bezahlung der Aufsichtsstunden

Sehr häufig sind Schüler, für die sich zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht eine freie Zeit ergibt, dazu gezwungen, die Schule zu verlassen. Ist der Schulweg zu weit, können sie diesen Zeitraum nicht im Elternhaus verbringen; Straße oder Kaffeehäuser sind oft die einzigen Alternativen.

Diese ungünstige Situation entsteht deshalb, weil das Verbleiben im Schulbereich nur unter Aufsicht von Lehrern gestattet ist; für solche Aufsichtsstunden gibt es jedoch bedauerlicherweise keine Gehaltsregelung.

In Oberösterreich konnte vor einiger Zeit auf Initiative der freiheitlichen Landtagsfraktion eine einvernehmliche, unbürokratische Lösung der Problematik der Beaufsichtigung von Schülern in der unterrichtsfreien Zeit gefunden werden, die sich bislang gut zu bewähren scheint.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Wie lautet Ihre grundsätzliche Stellungnahme zum Problem der Schülerbeaufsichtigung in unterrichtsfreier Zeit bzw. der Bezahlung dieser Aufsichtsstunden ?
2. Halten Sie eine bundesweite Regelung nach Muster der oberösterreichischen Lösung für realisierbar ?
3. Wenn nicht, welche anderen Lösungsmöglichkeiten für dieses Problem können Sie aus der Sicht des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst anbieten ?